

THEOLOGIE **3 Doppelstunden**
Studiendirektor Helmut Philipp

10.01., 17.01. und 24.01.2011

„Wo war Gott, als er nicht da war?“

Die quälende Frage nach dem Warum im Leid

Die „Frage der Fragen“ nach dem „Warum“ stellt sich uns in unserer Hilflosigkeit gegenüber Schicksalsschlägen: Wenn Unfassbares im Leben geschieht, Krankheit und Tod uns infrage stellen, Menschen an Menschen grauenvolle Untaten begehen, Naturkatastrophen mit ungezählten Opfern sich ereignen. Die sogenannte „Theodizee“ sucht den guten Schöpfergott angesichts der Übel in der Welt und des Bösen im menschlichen Leben zu rechtfertigen. Nicht alle „Warumfragen“ bringt sie zum Schweigen. Ein im Geiste Jesu geläutertes Gottesverständnis und ein Glaube, der dazu befähigt, sich für die Minderung fremden Elends einzusetzen, lässt Leiden nicht immer verstehen, wohl bestehen.

Kursort: Gemeindezentrum
St. Christophorus
Obere Hauptstraße 6
68766 Hockenheim

Kurszeit: montags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 20. September 2010
Ende: 24. Januar 2011

Kursgebühren: € 90,-- bis 20 Teilnehmern
€ 75,-- ab 21 Teilnehmern

Anmeldung: **bis 16. September 2010**

Teilnehmerzahl: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Bauamtsgasse 8
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 89 84 30
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG
(BLZ 672 901 00)
Konto-Nr. 50 533 905

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.



Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2010/2011
Wintersemester

KA 14
Kleine Akademie

15 Doppelstunden

Beginn: 20. September 2010
9.15 bis 11.15 Uhr

Ort: Gemeindezentrum
St. Christophorus
Obere Hauptstrasse 6
68766 Hockenheim

GEOGRAPHIE **3 Doppelstunden**
Dr. Heidrun Schweinfurth-Marby

20.09., 27.09. und 04.10.2010

Indien – eine Landeskunde

Die Entstehung und Entwicklung des Fast-Kontinentes zwischen Zentralasien und dem Indischen Ozean soll in Raum und Zeit nachvollzogen werden und zu Einsichten in die gegenwärtige Lage verhelfen. Die Analyse bezieht sich auf die Länder Afghanistan, Pakistan, Indien, Nepal, Bangla Desh und Sri Lanka; sie geht auf die natürlichen Voraussetzungen ein, die vom Menschen verändert und genutzt werden und bezieht sich auch auf die geopolitische Situation in der Gegenwart.

Wie immer wird mit Fallbeispielen gearbeitet, und Erlebnisse einer Nord(ost)-Indien Reise im November 2007 werden integriert.

VÖLKERKUNDE **3 Doppelstunden**
Dr. phil. Gabriele Berrer-Walbrecht

11.10., 18.10. und 25.10.2010

Zur Stellung der Frau in der islamischen Welt

Religiöse und historische sowie rechtliche und politische Grundlagen zur Situation der muslimischen Frau in den Ländern des

islamischen Orients (Afrika, Türkei, Iran, Afghanistan und Indonesien) und die heutige Sachlage.

POLITIK **2 Doppelstunden**
Robby Geyer, M.A.

08.11. und 15.11.2010

Sozialer Wandel in Deutschland

Seit längerer Zeit verändert sich die Sozial- und Bevölkerungsstruktur in Deutschland. Wir werden nicht nur älter, sondern auch die Geburtenzahlen stagnieren auf einem geringen Niveau. Zudem leben immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Weiterhin haben sich auch die Wertevorstellungen der Menschen in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt und neue soziale Milieus sind entstanden. All diese Veränderungen bezeichnet man als den *sozialen Wandel*. Im Rahmen der Veranstaltungen sollen nicht nur die Phänomene des sozialen Wandels systematisch analysiert, sondern auch die Auswirkungen auf die Politik sowie den sozialen Zusammenhalt diskutiert werden.

KUNSTGESCHICHTE **2 Doppelstunden**
Dr. Martina Kitzing-Bretz

22.11. und 29.11.2010

Weltwunder der Antike und die Neuen Weltwunder

Sieben Weltwunder der Antike sind seit jeher Gegenstand des Interesses der Forschung. Seit 2007 sind die „Neuen Sieben Weltwunder“ hinzugekommen, die nicht minder faszinieren als die Alten. Von der großen Pyramide in Gizeh bis zum Taj Mahal in Indien reicht die Palette der Wunder der Menschheit, deren Geschichte und Bilder sich bis heute spannend gestalten.

KUNSTGESCHICHTE **2 Doppelstunden**
Dr. Enno Krüger

06.12. und 13.12.2010

Rilke und Rodin

Rainer Maria Rilke ging 1902 als junger Schriftsteller nach Paris, um als Privatsekretär in Auguste Rodins Dienst zu treten. Seine Frau Clara Westhoff war eine Rodin-Schülerin. Über seine Zusammenarbeit mit dem Bildhauer berichtet Rilke in seinem Rodin-Buch. Es gewährt zugleich Einblick in das Kunstverständnis des Dichters. Wir lesen diesen Text in Auszügen und betrachten Werke Rodins.